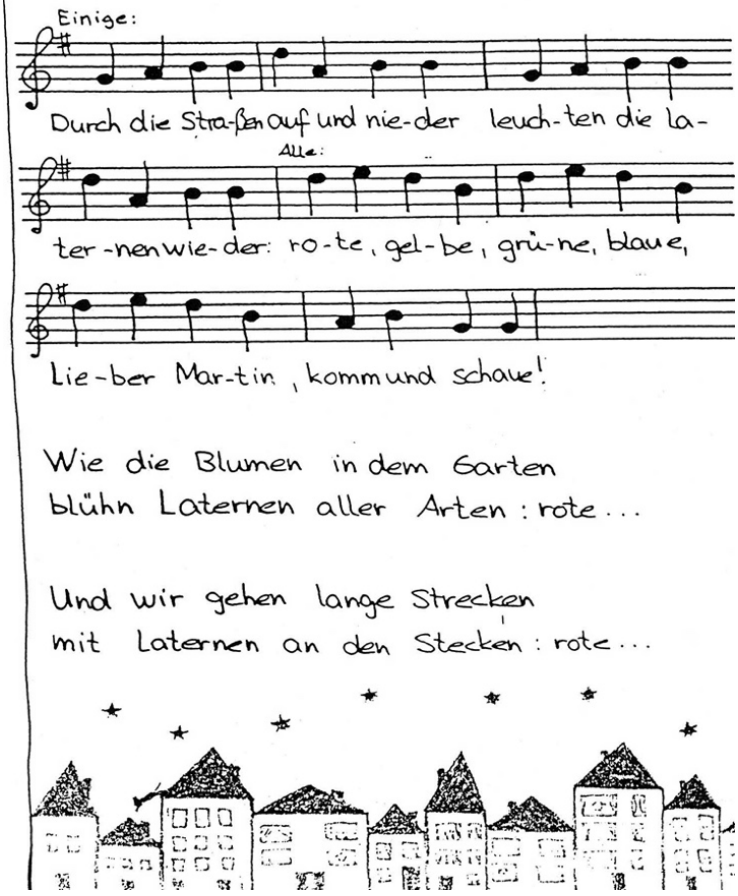
Martinsfest 2026



Durch die Straßen auf und nieder

Lieselotte Holzmeister

WEISE: RICHARD RUDOLF KLEIN



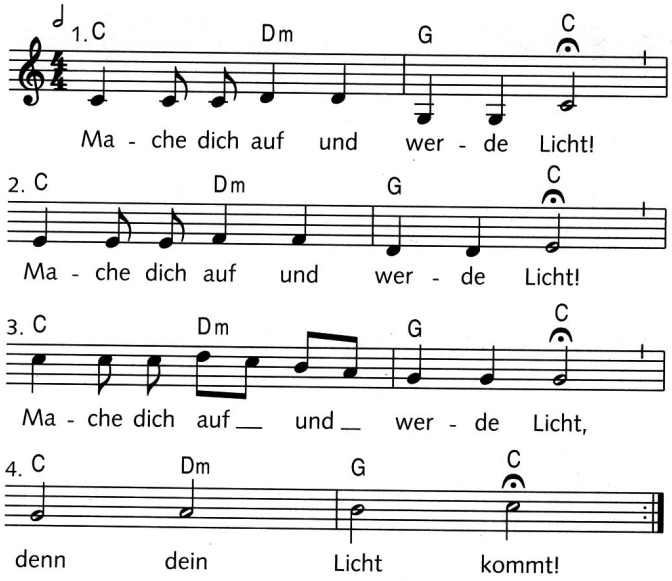
Wie die Blumen in dem Garten
blühn Laternen aller Arten: rote...

Und wir gehen lange Strecken
mit Laternen an den Stecken: rote...

Meine Laterne ist heller als die Sterne, meine Laterne ist heller als der Mond.
Meine Laterne, die leuchtet in die Ferne, meine Laterne, auch da, wo keiner wohnt.
Und sagst du mir, das glaub´ ich nicht, dann komm´ mal zu mir her, die Sonnenbrille ins Gesicht, sonst siehst du gar nichts mehr.
Meine Laterne ist heller als die Sterne…

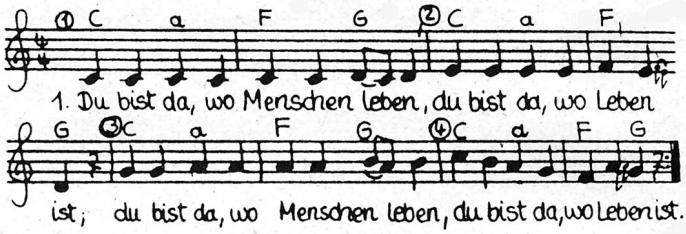
Mache dich auf und werde Licht

Kanon zu 4 Stimmen



Text: nach Jes. 60,1 / Melodie: Kommunität Gnadenthal 1972
© Präsenz-Verlag, Gnadenthal

Du bist da, wo Menschen leben



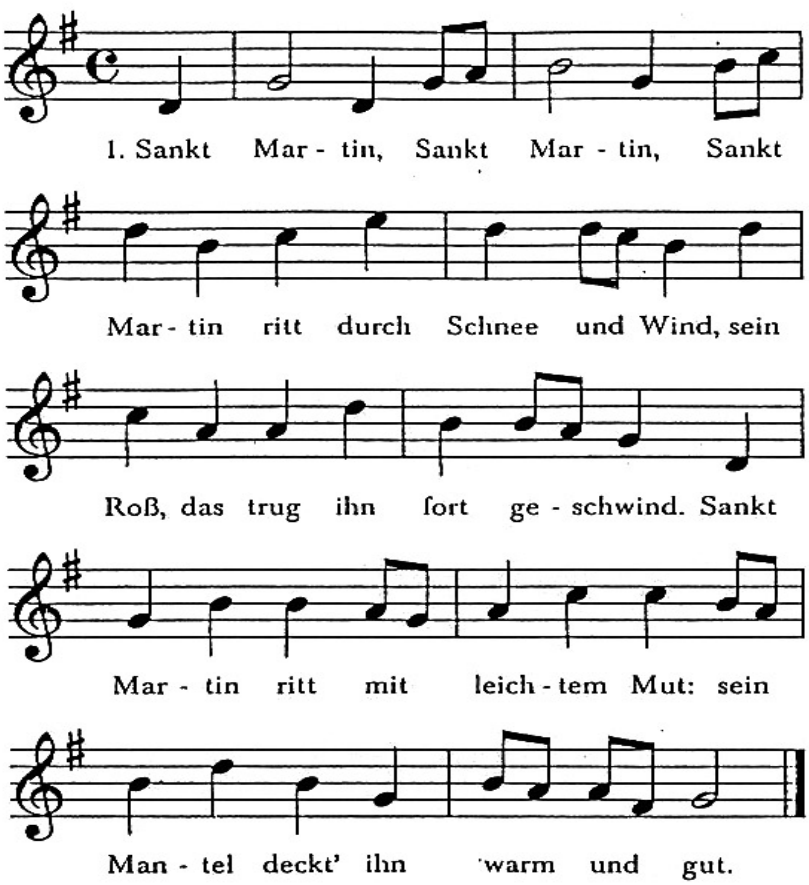
2. ||: Du bist da, wo Menschen hoffen,
du bist da, wo Hoffnung ist. :||

3. ||: Du bist da, wo Menschen lieben,
du bist da, wo Liebe ist. :||

4. ||: Halleluja, halleluja,
Halleluja, halleluja, :||

Text und Melodie: Detlev Jöcker
aus: „Das Liederbuch zum Umhängen"
© Menschenkinder Verlag, Münster

Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind



Im Schnee, da saß ein armer Mann,
hatt' Kleider nicht, hatt' Lumpen an.
O helft mir doch in meiner Not,
sonst ist der bittre Frost mein Tod!

Sankt Martin zog die Zügel an,
sein Roß stand still beim armen Mann,
Sankt Martin mit dem Schwerte teilt
den warmen Mantel unverweilt.

Sankt Martin gab den halben still,
der Bettler rasch ihm danken will,
Sankt Martin aber ritt in Eil
hinweg mit seinem Mantelteil.

Ich geh' mit meiner Laterne
und meine Laterne mit mir.
Dort oben leuchten die Sterne,
und unten, da leuchten wir.

|:Mein Licht ist schön, könnt ihr es seh´n
rabimmel, rabammel, rabum. :|

|: Ein Lichtermeer zu Martins Ehr,
rabimmel, rabammel, rabum. :|

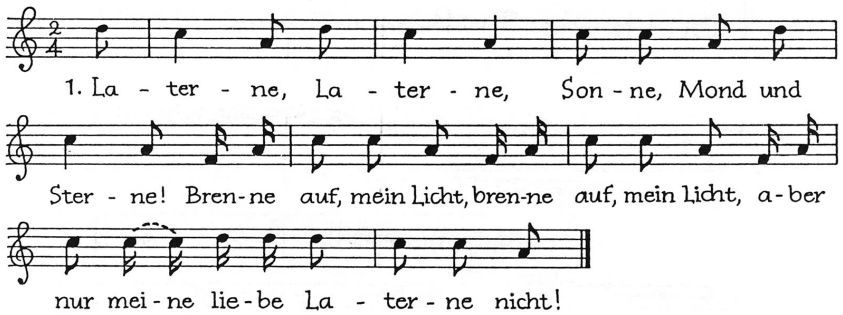
|: Wie schön das klingt, wenn jeder singt,
rabimmel, rabammel, rabum. :|

|: Ein Kuchenduft liegt in der Luft,
rabimmel, rabammel, rabum. :|

|: Laternenlicht, verlösch mir nicht!
Rabimmel, rabammel, rabum. :|

|: Mein Licht ist aus, ich geh' nach Haus,
rabimmel, rabammel, rabum. :|

Laterne, Laterne



2. Laterne, Laterne . . . !
|: Sperrt ihn ein, den Wind, . . . :| er soll warten,
bis wir zu Hause sind!

3. Laterne, Laterne . . . !
|: Bleibe hell, mein Licht, . . . :| denn sonst strahlt
meine liebe Laterne nicht!